

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 6: **Beliebte Orte = Lieux prisés = Popular places**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

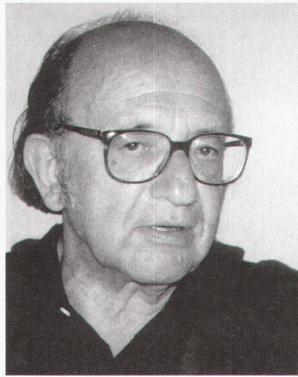
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Jürgen Joedicke zum 80. Geburtstag



«Es ist eine faszinierende Aufgabe, den vielfältigen Erscheinungen der Gegenwartsarchitektur nachzuspüren, sie zu beschreiben und nach den möglichen Ursachen ihrer Entstehung zu fragen.» So umschreibt Jürgen Joedicke die Wesenszüge seines Schaffens: Es geht ihm um die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Architektur, mit räumlich-gestalterischen Phänomenen und einer konzeptionell entwickelten Form. Nicht nur historische Vorläufer und deren Relevanz für das heutige Bauen, sondern auch die Frage nach einem «Architekturraum als auf den Menschen bezogenen Erlebnisraum» stehen für ihn im Zentrum seiner Arbeit. Ob als Hochschullehrer oder als praktizierender Architekt, immer wieder hat er am 26. Juni 1925 in Erfurt Geborene versucht, sich für eine «humane Architektur» stark zu machen. Bezeichnend für ihn ist sein hohes Mass an Toleranz gegenüber den Andersdenkenden. Joedicke kennt keine dogmatische Haltung, weder in seiner Beschäftigung mit Architektur noch in Diskussionen mit Studenten. Im Gegenteil, gerade das offensichtlich Andere ist ihm willkommen Anlass, seine eigene Position kritisch zu hinterfragen. So steht sein Name nicht nur für eine intensive Beschäftigung mit der klassischen

Moderne, sondern auch für die Auseinandersetzung mit der organischen Architektur – und hier insbesondere mit Hugo Häring. Bei ihm ist Joedicke beeindruckt von «der Ablehnung jeder Determinierung der Form, der unorthodoxen Verwendung natürlicher Materialien und der Rücksicht auf den Ort, an dem das Bauwerk steht.»

1944 wurde Joedicke während des Zweiten Weltkriegs als Soldat in Italien schwer verletzt und hat dennoch seine Faszination für dieses Land nie verloren. Seine enge Verbundenheit zur Geschichte und Kultur Italiens ist vielen bekannt. Nach seinem Architekturstudium in Weimar (1946–1950) kam er 1951 nach einer dramatischen Flucht aus der DDR an die Technische Hochschule nach Stuttgart, um dort im Fach Tragwerkslehre zu unterrichten. Bereits 1958 wurde er Dozent für Architekturtheorie und Entwicklungslinien der modernen Architektur und schaffte damit entscheidende Voraussetzungen für eine Erweiterung der bis dahin bekannten Architekturlehre. Joedicke zählte zu den Pionieren einer theoretischen Auseinandersetzung mit Architektur, die sich ergänzend zur klassischen Baugeschichte zu etablieren begann. Mit seinen «Arbeitsberichten zur Planungsmethodik» zu Beginn

der 1970er Jahre legte er den Grundstein seiner späteren Entwurfstheorien. Von 1967–1993 leitete er in Stuttgart das von ihm gegründete Institut für Grundlagen der modernen Architektur und versuchte hier mit viel Engagement das «Tun am Denken und das Denken am Tun» zu überprüfen. Auch dabei interessierte ihn neben der Korrelation von Theorie und Praxis die «andere Seite»: «Das Zusammenspiel von Architekten und Bauingenieuren am Objekt (...) mit dem Ziel, durch gemeinsame Bemühungen zu optimalen Ergebnissen zu gelangen, wurde von Joedicke frühzeitig erkannt», erläuterte 1984 Harald Deilmann. Als Entwurfslehrer erfuhr Joedicke nicht nur durch seine fachliche Kompetenz, sondern auch durch seine Toleranz und menschliche Nähe grosse Wertschätzung bei den Studenten. Ihnen gab er gleich zu Beginn seiner Vorlesungen mit auf den Weg: «Ich werde über vieles berichten, das nicht meine Welt ist. Aber ich meine, man sollte sich ein Gefühl der Hochachtung auch dort bewahren, wo man anderer Meinung ist.» Joedicke's langjährige Tätigkeit als Redaktor bei Bauen + Wohnen (1967–1979) sowie zahlreiche Publikationen im In- und Ausland zeugen von seinem Verständnis für den Schulterschluss der Disziplinen und von seiner herausragenden Position für die Charakterisierung der Entwicklungslinien der modernen Architektur des 20. Jahrhunderts.

Hans-Jürgen Breuning



**wohnbedarf** versteht

modern seit 1931.

wohnbedarf ag Talstrasse 11–15, CH-8001 Zürich, Telefon: +41 44 215 95 90, [www.wohnbedarf.ch](http://www.wohnbedarf.ch)  
Parkplätze vorhanden

**architektur**

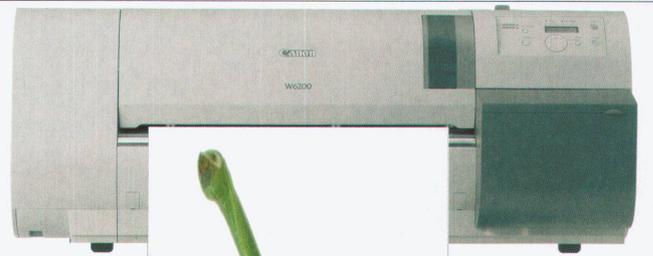
# KALDEWEI

Europas Nr. 1 in Badewannen



## WER PLANT, BRAUCHT FESTE GRÖSSEN: MARKEN-QUALITÄT UND UNVERWECHSELBARES DESIGN.

Für anspruchsvolle Badplanung und -gestaltung braucht man nicht nur ein kreatives Raumkonzept, sondern auch das entsprechende Produktprogramm. Deshalb bietet Kaldewei Ihnen Bade-, Whirl- und Duschwannen in vielen Formen, Farben und Massen. Entworfen und gestaltet von international renommierten Designbüros. Weltweit einzigartig ist das besondere Kaldewei-Email®, das nicht nur kratzfest, sondern auch so stabil und solide ist, dass wir 30 Jahre Garantie darauf geben. Und der selbstreinigende Perl-Effekt erhält die Kaldewei Qualitätswanne fast so schön wie am ersten Tag. Mehr Infos unter 062 205 21 00 oder [www.kaldewei.com](http://www.kaldewei.com)



## Gross, scharf, subito.

Ihre Grossformatdrucke in erstklassiger Wiedergabequalität bei höchster Ausgabegeschwindigkeit: z.B. 61 x 259 cm in 33 Minuten bei 1200x1200 dpi; entspricht 478 cm<sup>2</sup>/Min.

Die Details erfahren Sie unter [www.canon.ch/de/LFP](http://www.canon.ch/de/LFP)

Canon (Schweiz) AG  
Industriestrasse 12  
8305 Dietlikon  
[info@canon.ch](mailto:info@canon.ch)

you can  
**Canon**

**Basel, Architekturmuseum**  
Novartis Campus 1 –  
Diener, Federle, Wiederin  
11.6.–14.8.  
[www.architekturmuseum.ch](http://www.architekturmuseum.ch)

**Berlin, Berlinische Galerie**  
Von Gerkan, Marg und Partner  
Berliner Bauten und Projekte  
1965–2005  
18.6.–4.9.  
[www.berlinischegalerie.de](http://www.berlinischegalerie.de)

**Bern, Kornhausforum**  
Cerdà – Pionier der Stadtplanung  
Visionen aus Barcelona – Ideen für  
Bern  
17.6.–17.7.  
[www.kornhausforum.ch](http://www.kornhausforum.ch)

**Bern, Kunstmuseum**  
Rettet die Altstadt! Bern – vom  
Sanierungsfall zum Weltkulturerbe  
bis 10.7.  
[www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

**Bordeaux, arc en rêve**  
Voisin – voisins. Nouvelles formes  
d'habitant individuel en France  
14.6.–18.9.  
[www.arcenreve.com](http://www.arcenreve.com)

**Chicago, The Art Institute**  
Chicago Architecture and Design  
of the World War II Era  
bis 8.1.  
[www.artic.edu/aic](http://www.artic.edu/aic)

**Frankfurt, DAM**  
Terminal 3 des Frankfurter Flughafens  
1.–24.7.  
[www.dam-online.de](http://www.dam-online.de)

**Hannover, Laveshaus**  
Friedrich Lindau, Architekt  
bis 1.7.  
[www.aknds.de](http://www.aknds.de)

**Kopenhagen, Louisiana**  
Jean Nouvel  
bis 8.9.  
[www.louisiana.dk](http://www.louisiana.dk)

**Meran, Haus der Sparkasse**  
Gion A. Caminada  
bis 26.6.  
[www.kunstmeranoarte.org](http://www.kunstmeranoarte.org)

**München, Architekturgalerie**  
Stadt Platz Landschaft  
Vogt Landschaftsarchitekten  
bis 2.7.  
[www.architekturgalerie-muenchen.de](http://www.architekturgalerie-muenchen.de)

**München, Pinakothek der Moderne**  
Frei Otto – Leicht bauen,  
natürlich gestalten  
bis 28.8.  
[www.pinakothek.de](http://www.pinakothek.de)

**Paris, Fondation le Corbusier**  
Hommage à André Wogenscky  
bis 25.6.  
Tel. 0033 1 42 88 41 53

**Riehen, Kunst Raum**  
Neues Bauen in Riehen  
mit Begleitprogramm  
bis 31.7.  
[www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)

**Rotterdam, nai**  
2. Internationale Architektur-Biennale  
The Water City  
bis 26.6.  
[www.biennalerotterdam.nl](http://www.biennalerotterdam.nl)

**Stuttgart, Architekturgalerie  
am Weissenhof**  
SMAQ – Suburban Living Room  
30.6.–31.7.  
[www.weissenhofgalerie.de](http://www.weissenhofgalerie.de)

**Stuttgart, ifa-Galerie**  
Rasem Badran. Architektur und Ort,  
Text und Subtext.  
17.6.–14.8.  
[www.ifa.de](http://www.ifa.de)

**Wien, Architektur im Ringturm**  
Weibliche Avantgarde in der  
Architektur der zwanziger Jahre  
15.6.–9.9.  
[www.stadtische.co.at](http://www.stadtische.co.at)

**Wien, Architekturzentrum**  
Konstruktive Provokation  
Neues Bauen in Vorarlberg  
30.6.–29.8.  
[www.azw.at](http://www.azw.at)

**Wien, MAK**  
Atelier van Lieshout  
22.6.–18.9.  
[www.MAK.at](http://www.MAK.at)

**Wolfsburg, Kunstmuseum**  
phaenographie  
Zaha Hadids Bauskulptur im  
Focus junger Photographen  
bis 31.7.  
[www.stadt.wolfsburg.de](http://www.stadt.wolfsburg.de)

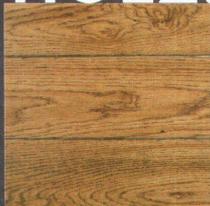
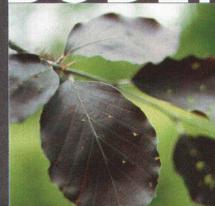
**Zürich, Amtshaus IV**  
Umbauen – Erweitern – Neubauen  
Wohnsiedlungen Au, Leimbach  
und Brunnenhof  
bis 31.8.  
[www.stzh.ch](http://www.stzh.ch)

**Zürich, ETH**  
Lubomír Šlapeta – Čestmír Šlapeta  
Scharouns tschechische Schüler  
bis 28.6. (Architekturfoyer)  
Beton 05, Architekturpreis  
22.6.–14.7. (ARChENA)  
Diplomarbeiten Architektur  
bis 2.7. (Zentrum)  
[www.gta.arch.ethz.ch](http://www.gta.arch.ethz.ch)

**Zürich, haus konstruktiv**  
Art of Structural Design – A Swiss  
Legacy. 150 Jahr ETH Zürich  
bis 31.7.  
[www.hauskonstruktiv.ch](http://www.hauskonstruktiv.ch)



**BODEN HOLZ. DIELEN HAGETRA.**



8608 Bubikon. T 055 243 34 00, [www.hagetra.ch](http://www.hagetra.ch)

